

# Informationen zur Biotonne

---

**Hinweis:** Änderungswünsche können aus organisatorischen Gründen erst ab **Januar 2013** entgegengenommen werden.

Die Braunen BioEnergieTonnen werden ab Januar im zweiwöchentlichen Turnus geleert. Deshalb dürfen die neuen BioEnergieTonnen erst ab Ende Dezember gefüllt und ab Januar zur Leerung bereit gestellt werden. Die Abfuhrtermine werden im Abfallkalender 2013 aufgeführt sein. Der Kalender ist ab Mitte Dezember verfügbar.

Gleichzeitig mit den Tonnen werden auch Flugblätter verteilt. Die Flyer enthalten wichtige Informationen rund um die Braune BioEnergieTonne.

## Hintergrundinformationen zur Braunen BioEnergieTonne

Die bisherige Braune Biotonne wird ab 2013 zur gebührenfreien Braunen BioEnergieTonne. Dies hat der Kreistag des Landkreises Augsburg als wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz beschlossen. Durch die Nutzung des energetischen Potenzials der Bioabfälle wird Biogas erzeugt, aus den Gärresten entsteht hochwertiger Kompost und Flüssigdünger.

## Bestellungen, Änderungen

Die gebührenfreie Braune BioEnergieTonne wird zum 1. Januar 2013 in allen Gemeinden des Landkreises eingeführt. Mitte Juni erhielten alle Grundstückseigentümer ein Informationsschreiben zur Aufstellung der Braunen BioEnergieTonne. Änderungswünsche konnten innerhalb von vier Wochen nach Erhalt des Schreibens mitgeteilt werden

## Tonnengröße, Abfuhrhythmus

Die BioEnergieTonne gibt es in den Größen **120 Liter** (Maße: 98 cm hoch, 48 cm breit, 56 cm tief) und **240 Liter** (Maße: 108 cm hoch, 59 cm breit, 74 cm tief). Jedem Grundstück steht eine 240-Liter-Tonne gebührenfrei zu. Wird mehr Volumen - also eine zusätzliche BioEnergieTonne - gewünscht, hängt es vom angemeldeten Restmüllvolumen ab, ob die Tonne gebührenfrei ist oder nicht.

Auch bei der Biotonne gibt es die **Nachbarschaftstonnenregelung**. Dies bedeutet, dass zwei unmittelbar benachbarte Grundstücke gemeinsam eine Tonne benützen können. Die Aufstellung der Tonnen erfolgt im Spätherbst. Ab Januar 2013 wird im zweiwöchentlichen Turnus geleert. Die Leerungstermine werden im Abfallkalender aufgeführt sein.

## Was gehört in die Braune BioEnergieTonne?

In die BioEnergieTonnen gehören alle Bioabfälle aus Haushalt und Garten wie z. B. Obst- und Gemüsereste (auch Schalen von Zitrusfrüchten), Kaffee- und Teefilter, Teebeutel, Eierschalen, Speise- und Lebensmittelreste (nur in haushaltsüblicher Menge), Garten- und Grünabfälle wie Laub, Grasschnitt, Blumen, Unkräuter, Baum- und Strauchschnitt. Kleintierstreu darf nur dann in die Biotonne, wenn es aus natürlichen Materialien wie Holzspäne, Mais oder Stroh besteht

## Was gehört n i c h t in die Braune BioEnergieTonne?

Nicht in die BioEnergieTonne gehören Abfälle, die von den Mikroorganismen in den Gärreaktoren nicht abgebaut werden können und/oder die Kompostqualität mindern wie

Plastiktüten und sonstige Kunststoffverpackungen, Milch- und Safttüten, Windeln, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Hausmüll, Flüssigkeiten. Auch Hydrokultur-Substrat, Asche, mineralische Tierstreu und Tierkadaver dürfen nicht in die BioEnergieTonne.

### **Eigenkompostierung oder Braune BioEnergieTonne?**

Haushalte, die kompostieren, können trotzdem die BioEnergieTonne wählen. Denn in die BioEnergieTonne gehören auch gekochte und verdorbene Speisereste, die lieber nicht auf den Komposthaufen gegeben werden sollen, da sie Ratten anlocken. Auch für Schalen von Zitrusfrüchten sowie kranke oder schwer verrottbare Pflanzenreste ist die BioEnergieTonne besser geeignet.

### **Was Sie noch wissen sollten!**

Laut Hausmüllanalyse befinden sich bis zu 50 % Bioabfälle in den Restmülltonnen der Landkreisbewohner. Werden die Bioabfälle getrennt vom Restmüll gesammelt, spart dies hohe Verbrennungskosten. Zudem kann der Energiegehalt des Bioabfalls zur Erzeugung von Biogas genutzt werden. Deshalb wird die Abfallverwertung Augsburg AVA GmbH im Jahr 2013 - zusätzlich zur Kompostierung - eine Vergärungsanlage in Betrieb nehmen. Das entstehende Biogas wird an die Erdgas Schwaben verkauft. Durch Kompostierung entsteht hochwertiger Kompost, der als Bodenverbesserungsmaterial eingesetzt werden kann.

### **Hinweise und Tipps zum Umgang mit der BioEnergieTonne**

- Lassen Sie feuchte organische Abfälle (z.B. Kaffee- und Teefilter) gut abtropfen, bevor Sie sie in das Vorsortiergefäß bzw. in die BioEnergieTonne geben. Bioabfälle können auch in Papiertüten (von z.B. Gemüse, Obst, Backwaren), Zeitungspapier oder Küchenkrepp eingewickelt werden (nicht in Hochglanzpapier). Dadurch werden Geruchsbelästigungen im Sommer verringert sowie das Einfrieren im Winter weitgehend verhindert. Auch die Zugabe von Gesteinsmehl oder Gartenkalk bindet Feuchtigkeit und verhindert Gerüche.
- Legen Sie zerknülltes Zeitungspapier oder Reisig unten in die Tonne. So wird das Ankleben der Abfälle verhindert.
- Füllen Sie den Biomüll locker in die Biotonne. Lassen Sie ein bis zwei Handbreit unter dem Tonnenrand frei, damit die Luft in der Tonne zirkulieren kann. Wenn möglich sollte die BioEnergieTonne an einem schattigen Platz stehen.
- Stellen Sie die BioEnergieTonne auch dann zur Leerung bereit, wenn sie noch nicht ganz voll ist.
- Reinigen Sie die Tonne regelmäßig - am besten mit Regenwasser - das beugt Geruchsbelästigungen vor. Tonnenrand und Deckel können ab und zu auch mit Essigwasser gesäubert werden.

Desinfektionsmittel und sonstige Chemikalien dürfen nicht eingesetzt werden; sie beeinträchtigen die Qualität

- des Kompostes und belasten die Umwelt.

Abgabemöglichkeiten für größere Mengen an Strauch- und Grasschnitt bitte bei der zuständigen Gemeindeverwaltung oder in der [Kompostieranlage der AVA GmbH](#) erfragen (Tel. 0821 / 7409 - 333).